

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 96 (1970)

Heft: 38

Artikel: Schlaflied vom prosperierenden Flugverkehr

Autor: Gils, R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509884>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlaflied vom prosperierenden Flugverkehr

Zu singen von den Müttern in der Gemeinde Höri und in der aufstrebenden
Großraumagglomeration Zürich

Schlaf jetz. Sie chömed. Los, jetz ghörsch sie scho
Sie chömed jedi Nacht. Me ghört sie choo

Schlaf jetz. Chascht namaal es Tablättli haa
Mer sött doch schlafe chönne. Jetz sinds daa

I gib der es Tablättli. Schlaf jetz ii
Sie chömed jedi Nacht. Jetz sinds vorbii

Mer sött doch kei so Sache müesse näh
Mer sött doch schlafe. Tuet der öppis weh ?

Sie flüged Tag und Nacht mit Tüfels Gwalt
Bim Flüge gahts ums Gält. Jetz schlafscht dänn bald

I cha ja au nüd schlafe. Schlaf jetz doch
Jetz isch es schtill. Jetz isch im Lärm es Loch

Jetz schlafscht scho fascht. I wett, i chönntis au
Jetz chunnt schö bald de Morge. Swird scho grau

I gang. I mues au e Tablätte haa
Weiβ nüd, worum i nüme schlafe cha

Es ischt esone Uurueh uf der Wält
Sie flüged zvill. Mit Flüge macheds Gält

Es wichtigscht isch es Gält. Du lärnsch es na
Jetz chömeds wieder. Jetz sinds wieder daa

Schlaf ii. Schlaf bitti bitti äntli ii
I bi doch sälber müed. Jetz sinds vorbii

Es wichtigscht isch es Gält. So isch es halt
Bis schtill. Schlaf ii. Die nächschte chömed bald —

R. Gilsli

